

Alster-Dorfzeitung



Zeitschrift des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e. V.

November 2024

www.alsterdorfer-bv.de

32. Jahrgang/Nr. 11

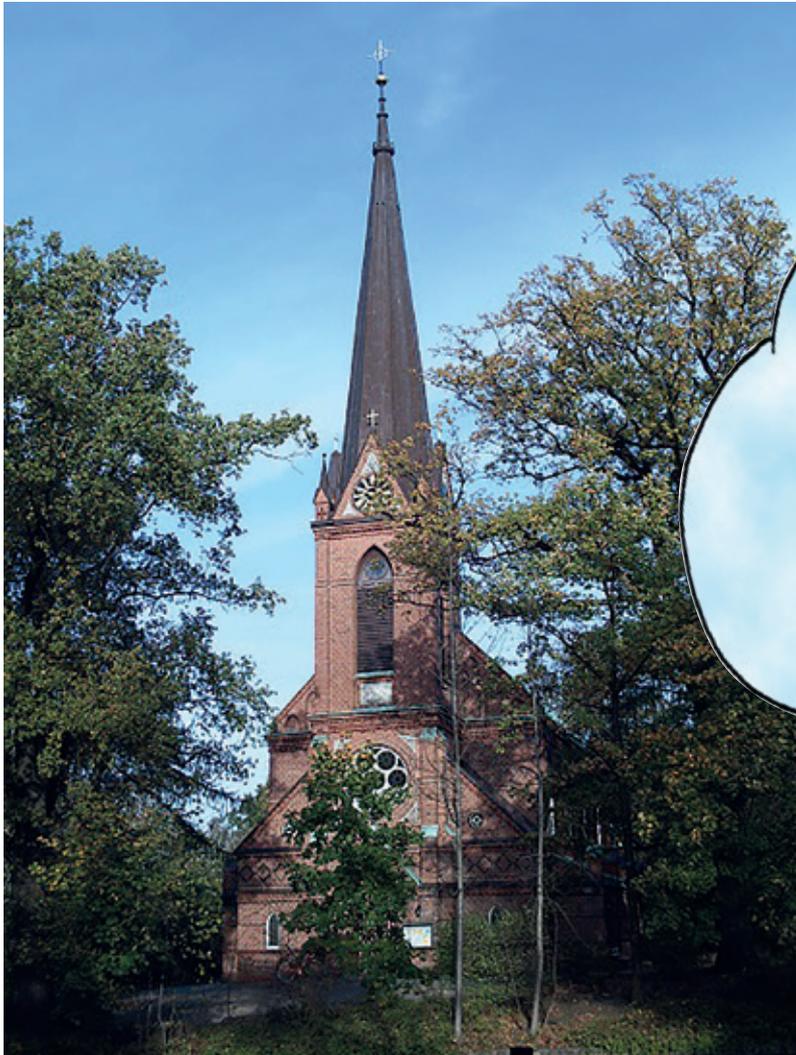


Foto: Gerhard Schultz

Die St. Nicolaus-Kirche an der Sengelmanstraße

**Der Nikolaus
kommt wieder
nach
Alsterdorf
siehe Seite 9**



Auf einen Blick

	<i>Seite</i>		<i>Seite</i>
Termin-Vorschau	2	Alsterdorf zu Fuß erleben	7
Vorwort	3	Gewerbeentwicklung Alsterdorf	8
Alsterdorf Aktuell	3	Der Nikolaus ist auf dem Weg	9
Impressum	4	Een Lütten Stremel Platt	10
Veranstaltungen in Alsterdorf	5	9.11.2024 – Andacht zum Gedenken	11

Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe 2024: 10. November 2024

Terminvorschau 2024

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Aktivitäten des Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. geschieht auf eigene Gefahr. Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.



Mitgliedertreffen



Besondere ABV-Veranstaltungen

ABV-Aktivitäten

Alles Gute zum Geburtstag wünscht der Alsterdorfer Bürgerverein

ABV-Geburtstage November

02. 11. Ulrich Speiser

15. 11. Rose-Marie Tusche

26. 11. Norbert Granzow

11. 11. Käte Diedrich

24. 11. Benno Noetzel

27. 11. Klaus Helbing

November

Ralf Lindenberg

Längst hat der Herbst das Gesicht
Wie auch das wärmende Licht
An den nahenden Winter verloren.
Der erste Tau ist an kühlen Tagen erfroren.

Wenn der Mensch nach draußen schaut,
Dann zieht fröstelnd die Gänsehaut
Über den gebeugten Altersrücken,
Als wollte er (wie ich) die Trauer ausdrücken.

Das Laub der Buche hat Abschied genommen,
Wird erst im halben Jahr wiederkommen.
Mein liebster Baum an der Mauer,
Silhouettengrau zeigt er jetzt Trauer.

Nun geht es mir wie vielen Alten
An Gedenktagen innezuhalten.
Gelernt und teils bitter erfahren:
Abschied zu nehmen in den vergangenen Jahren.

Die traurigste Zeit in meinem Kalender
Ist explizit der nasse November.
Wenn der rastlose Wind durch die Nähte dringt,
Wenn kein Vogel auf meiner Buche mehr singt.

November hilft meiner Trauer, die Schranken
Abzulegen und mich tief zu bedanken,
Dass mir so viel Zeit gegeben ist,
Noch Vieles zu planen bei offener Frist.

Besuchen Sie bitte auch unseren Internetauftritt

unter: **www.alsterdorfer-bv.de**

Sie finden dort nicht nur aktuelle Hinweise, sondern auch unsere Satzung und den Aufnahmeantrag.



Liebe Mitglieder,
liebe Leserin und lieber Leser,

wir sind im November angekommen – ein Monat, der uns daran erinnert, dass das Jahr sich dem Ende nähert. Die Tage werden kürzer, das Wetter kälter, und es ist die Zeit, in der wir oft innehalten, das vergangene Jahr reflektieren und uns auf das Wesentliche besinnen.



Der November trägt auch sprachlich eine interessante Bedeutung: Sein Name stammt von dem lateinischen novem, was „neun“ bedeutet. Obwohl er heute der elfte Monat ist, war er im alten römischen Kalender ursprünglich der neunte. Das zeigt uns, wie sich die Zeiten verändern, und genau diese Veränderung spüren wir auch

in dieser Jahreszeit. Es ist der Monat des Gedenkens, des Nachdenkens – über das, was war, was ist und das was noch kommen mag.

Historisch ist der November ein Monat, der tiefe Spuren hinterlassen hat. Der 9. November wird als „Schicksalstag der Deutschen“ bezeichnet. Ein Tag, an dem sich bedeutende Ereignisse unserer Geschichte verdichten – von der Ausrufung der Weimarer Republik 1918 bis zur schrecklichen Reichspogromnacht 1938. Diese Daten erinnern uns daran, dass wir unsere Geschichte nicht nur erinnern, sondern daraus lernen müssen, um die Zukunft friedlich und respektvoll zu gestalten. Aber auch ein erfreuliches Ereignis, der friedliche Protest bei einer der berühmten Montagsdemos von 70.000 Menschen in Leipzig, der schließlich zum Fall der Mauer und damit das beginnende Ende der DDR führte, geschah 1989 an einem 9. November.

Doch der November ist nicht nur eine Zeit des Rückblicks. Während sich das Jahr langsam dem Ende zuneigt, bietet sich für uns in Alsterdorf trotzdem noch die Gelegenheit, nach vorn zu schauen und unser Miteinander aktiv zu gestalten. Als Bürgerverein wollen wir nicht nur Traditionen bewahren, sondern auch den Dialog zwischen den Bürgerinnen und Bürgern fördern und weiter ausbauen, denn ein starkes und lebendiges Alsterdorf braucht engagierte Menschen.

Lesen Sie hierzu auch unseren Bericht zum Auftakt des Entwicklungskonzeptes für unsere Gewerbeflächen an der Alsterdorfer Straße.

Um den Bürgerverein noch sichtbarer zu machen und den Austausch mit den Alsterdorferinnen und Alsterdorfern zu intensivieren, freuen wir uns auf eine neue Aktion: Am 30. November werden wir ab 10 Uhr mit einem Info-Stand vor dem Rewe-Markt präsent sein, um Fragen zu beantworten, Anregungen aufzunehmen und über unsere Arbeit zu informieren. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, neue Mitglieder für unseren Verein zu gewinnen und zeigen,

G

**GARTEN
STADT**
IMMOBILIEN BERATUNG

Tina Flechsig
Frühlingsgarten 47
22297 Hamburg
info@gartenstadt-immo.de

Beratung • Bewertung • Verkauf • Vermietung

040-59 35 50 90
www.gartenstadt-immo.de

*In Alsterdorf
zu Hause*

Ihre freundliche Apotheke
in Alsterdorf:

Hammer
Apotheke
Jens Clausen

Alsterdorfer Str. 299
22297 Hamburg

Tel: 51 20 75 - Fax: 51 20 74
eMail: hammer@apo-net.de - Internet: www.apo-net.de/hammer

Behelallee
Hindenburgstraße
Alsterdorfer Straße

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30-18.30
Sa: 8.30-13.00

wie wichtig das Engagement eines jeden Einzelnen ist, um unseren Stadtteil aktiv mitzugestalten.

Und während wir uns schon auf diesen Tag vorbereiten, kündigt auch schon der Nikolaus seinen Besuch in Alsterdorf an. Wer sich auf seinen Besuch am 6. Dezember freut, findet alle Informationen dazu in dieser Ausgabe. Aber er hat auch schon unsere Unterstützung eingefordert. Am Dienstag, 3. Dezember um 14 Uhr treffen sich alle Helferinnen und Helfer in der Haspa, Alsterdorfer Straße, um dem Nikolaus bei seinen Vorbereitungen zu helfen. Kommen Sie gern vorbei.

Wir freuen uns auf Sie und viele neue Gesichter,
mit herzlichen Grüßen

Corinna Mieth-Gurke und Carsten Redlich

ALSTERDORF AKTUELL

Ein weiteres Bücherhäuschen in Alsterdorf

Seit einiger Zeit haben wir ein weiteres Bücherhäuschen in Alsterdorf an der Alsterdorfer Straße Ecke Heubergredder. Eine ehemalige Telefonzelle der Deutschen Telekom wurde mit Borden versehen und bietet den Büchern einen sehr guten Schutz gegen die Unbilden des Wetters.

Fortsetzung Seite 4



Foto: Gerhard Schultz

Ein Schild in der Tür lädt zur Nutzung mit folgendem Text ein:

„Kleine Bibliothek“
Denn Lesen ist für A L L E da!
 Bedien dich!
 &
 Stell gern neue Bücher dazu!
 Bitte behandle die Bücher respektvoll!
 Nachbarschaft Alsterdorf

Red. gs

Laternelaufen mit der FF Alsterdorf

Am Sonntag, 17. November 2024, erwartet die Freiwillige Feuerwehr Alsterdorf Euch und Sie auf ihrem Gelände am Maienweg 119 ab 16 Uhr, um Euch und Sie mit Stockbrot, Würstchen, Waffeln, Kinderpunsch und Glühwein auf das Laternelaufen einzustimmen. Um 17.30 Uhr startet dann der erste von der FF Alsterdorf veranstaltete und vom Musikzug Rellingen begleitete Laternenumzug. Er wird, je nach Teilnehmerzahl, maximal etwa eine Stunde dauern. Nach dem Laternenumzug besteht noch bis 20 Uhr Gelegenheit, die beim Laternenumzug verlorenen Kalorien bei Stockbrot und Würstchen auf dem Gelände der FF Alsterdorf wieder aufzufrischen.

Quelle: Presseinfo

Red. gs

Karl Lauterbach in Alsterdorf

Im September war Bundesgesundheitsminister Prof. Dr. Karl Lauterbach zu Besuch in Alsterdorf. Ziel seines Besuchs in Begleitung von Melanie Schlotzhauer, Hamburger Senatorin für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration, war das Evangelische Krankenhaus Alsterdorf. Dabei verschaffte er sich einen umfassenden Eindruck von der Arbeit des Krankenhauses, das auf die Behandlung behinderter Menschen sowie Anfallkrankheiten spezialisiert ist.

Auch bei diesem Besuch war die geplante Krankenhausreform das Thema, zumal das Krankenhaus nicht den Anforderungen des Reformwerks entspricht. Trotzdem sicherte

der Minister dem Krankenhaus den Fortbestand zu. „Für wenige hochqualifizierte Krankenhäuser müssen Sonderregelungen gefunden werden“, sagte Lauterbach.

Quelle: Pressebericht

Red. gs

U 5



Foto: Hamburger Hochbahn

Hinter der Sengelmanstraßenbrücke in Richtung Bramfeld wird die Rampe bis kurz vor die S-Bahn gebaut, wo die Strecke dann im Tunnel verschwindet.

Mangelhafter Zuweg zum Alsterwanderweg

Der „barrierearme“ Zuweg von der Rathenaustraße zum Alsterwanderweg zwischen Alsterdorfer Damm und Wilhelm-Metzger-Straße ist z. Z. für Rollstuhlfahrer und Rollatorbenutzer nicht oder kaum benutzbar. Wegen der noch ausstehenden Erneuerung der Uferbefestigung wurde zunächst nur eine Schotterbefestigung vorgenommen, da man davon ausging, dass der Weg noch von schweren Baufahrzeugen genutzt werden muss.

Wie der Meldemichel jetzt mitteilte, soll die Sanierung der

Fortsetzung Seite 5

<p>Der Vorstand des Alsterdorfer-Bürgervereins von 1990 e.V. Ehrenvorsitzende: Gisela Busold, Tel. 51 91 94 Ehrenvorsitzende: Hilde Lüders, Tel. 511 90 61 1. Vorsitzender: Carsten Redlich, Tel. 64 86 10 86 2. Vorsitzende: Corinna Mieth-Gurke, Tel. 0151 – 41 21 87 67 Schatzmeister: Wolfgang Prott, Tel. 511 99 88 Schriftführerin: Katrin Kraft, Tel. 511 77 06 Beisitzer: Hubert Arndt, Tel. 51 52 43 Beisitzer: Dr. Hayo Faerber, Tel.: 511 75 34 Beisitzerin: Birgit Hintzer, Tel. 51 24 15 Beisitzerin: Ingeborg Seeler, Mail: i.seeler@freenet.de Redakteur: Gerhard Schultz Heubergredder 17, 22297 Hamburg, Tel.: 51 67 43 E-Mail: Mail@G-Schultz.de Herausgeber und Redaktion: Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. Alsterdorfer Straße 284 (Apotheke), 22297 Hamburg, Fax: 040-28 51 23 11 E-Mail: vorstand@alsterdorfer-bv.de Internet-Adresse: www.alsterdorfer-bv.de</p>	<p>Verlag, Anzeigen und Herstellung: Soeth-Verlag PM UG Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde Telefon: 04542-995 83 86 E-Mail: info@soeth-verlag.de www.soeth-verlag.de Erscheinungsweise: Monatlich Auflage: 2.000 Stück Distribution: Kostenlose Ausgabe an die Mitglieder sowie kostenlose Verbreitung über Handel und Gewerbe. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Anzeigen: Es gilt die Preisliste vom 01. 09. 2012 Verantwortlich für den Inhalt: Redaktionsausschuss des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e.V. Konto: Hamburger Sparkasse IBAN: DE7820050501221121831 BIC: HASPDE33XXX Eingesandte Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.</p>
--	--

Uferbefestigung nunmehr von der Wasserseite erfolgen, sodass die endgültige Fertigstellung des Fußweges jetzt ausgeschrieben werden kann und dann durchgeführt werden wird.

Quelle: AK Verkehr und Anlagen Alsterdorf Red. gs

Auszeichnung für Anna-Lena Nissen

Frau Anna-Lena Nissen, Raumausstattermeisterin und Inhaberin der Firma „Sprungfeder“ in der Bebelallee 132, ist von der Hamburger Handwerkskammer als „Hamburger Handwerkerin des Jahres 2024“ ausgezeichnet worden. Herzlichen Glückwunsch im Namen des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e. V.

Gerhard Schultz

Abgeschleppt

Die Straße Am Brabandkanal hat eine sehr enge Kurve, in der immer wieder Autos geparkt werden, sodass größere Fahrzeuge, z. B. von der Feuerwehr, immer wieder Probleme bei der Durchfahrt haben.



Foto: Dirk H. Lorenzen

Wie uns unser Leser Dirk H. Lorenzen mitteilte, wurden am 7. Oktober abends mehrere Fahrzeuge abgeschleppt. Die Aktion war kaum beendet und die Polizei wieder abgerückt, als schon der nächste Pkw dort geparkt wurde. Frage der Redaktion: Warum wird in der Kurve nicht ein beidseitiges generelles Halteverbot eingeführt?

Red. gs

Veranstaltungen in Alsterdorf

Unter dieser Rubrik weisen wir auf Veranstaltungen in Alsterdorf und „um zu“ hin, soweit sie uns denn rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Hamburger Sparkasse Alsterdorfer Straße 261

Mittwoch, 20. November 2024, 15.00 Uhr

„Pflege leicht(er) gemacht“

Eine Info-Veranstaltung mit der DRK-Schwesternschaft Hamburg e. V., bei der Sie viel Wissenswertes zur richtigen Unterstützung Ihrer Angehörigen erfahren. Der Eintritt ist frei.

*

Donnerstag, 21. November 2024, 18.30 Uhr

„Provenzalische Flut“

Die Bestsellerautorin Sophie Bonnet liest aus ihrem neuesten Roman.

Sophie Bonnet, die mit ihrer Familie in Hamburg lebt, schreibt seit vielen Jahren erfolgreich Kriminalromane. Mit ihrer Buchreihe um den ehemaligen Pariser Kommissar Pierre Durand verbindet sie die malerische Landschaft der Provence und die exquisite französische Küche mit spannenden Kriminalfällen.

Eintritt: 10.00 € p. P.

Zu beide Veranstaltungen ist eine **Anmeldung erforderlich** unter Telefon 040 – 35 789 55 14 oder www.Haspa-Veranstaltungen.de

Martin-Luther-Kirche Bebelallee 156

Sonntag, 10. November 2024

„Martinsmarkt“

Nach dem 10-Uhr-Gottesdienst findet der Martinsmarkt von **ca. 11.15 Uhr bis 16.00 Uhr** rund um den Kirchplatz statt.

*

Montag, 11. November 2024, 19.00 Uhr

„Montags-Musiken – Romantik pur“

Musik für einen guten Zweck hat eine lange Tradition der Martin-Luther-Kirche. Im Rahmen der von Horst Tetzlaff initiierten Reihe „Musik und Dichtung“ waren in den letzten Jahrzehnten immer wieder renommierte Musiker in Alsterdorf zu erleben.

Nachdem diese Reihe im Dezember letzten Jahres in den wohlverdienten Ruhestand geschickt wurde, startet in diesem Herbst mit den „Montags-Musiken“ eine neue Konzertreihe: Einmal im Monat werden herausragende Musiker montags abends um 19 Uhr ein Konzert für einen guten Zweck geben. Nach dem Konzert besteht die Möglichkeit, sich bei einem Getränk mit Künstlern und Konzertbesuchern auszutauschen.

Der Auftakt am 11. November steht unter dem Titel „Romantik pur“ mit dem Noah Quartett. Angela Firkins, Matthias Kirschner, Stephan Graf und Kasimir Sydow präsentieren ein Programm von Robert Schumann und anderen in verschiedenen Besetzungen.

weiter Seite 6

Mittwoch, 13. November 2024, 19.00 Uhr

Forum:

„Alsterdorf zu Fuß erleben“

Erste Bürgerbeteiligung des Bezirksamts Nord zur Neugestaltung der Fußwege am Heubergredder und an der Alsterdorfer Straße zwischen Carl-Cohn- und Hindenburgstraße.

Siehe auch Seite 7.

*

Sonnabend, 16. November 2024 18.00 Uhr

„Und von Ewigkeit zu Ewigkeit“

Orgelkonzert mit Kasimir Sydow. Er spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Philip Glass und Bengt Hambraeus im Rahmen der Feierlichkeiten „100 Jahre Kirchengemeinde Alsterdorf 1924 – 2024“.

*

Sonntag, 24. November 2024, 18.00 Uhr

„Konzert mit dem Rungholt Ensemble Hamburg“

Leitung: Ettore Prandi.

Uns erwartet ein spannendes Programm mit bekannten Klassikern und zeitgenössischen Werken.

*

Sonnabend, 30. November 2024, 14.00 Uhr

**„Weltsprache Musik –
öffentliche Generalprobe“**

Im Rahmen eines Konzertzyklus mit sämtlichen Klavierkonzerten von Wolfgang Amadeus Mozart ist in den kommenden Monaten das Hamburger Kammerorchester unter der Leitung von Christian Kunert gemeinsam mit dem Pianisten Matthias Kirschnereit und wechselnden anderen Gästen in Alsterdorf zu Gast.

Der Eintritt ist frei.

**Freiwillige Feuerwehr Alsterdorf
Maienweg 119**

Sonntag, 17. November 2024, 16 bis 20 Uhr

**„Laternenumzug“
mit dem Musikzug Rellingen**

Start 17.30 Uhr, Dauer ca. 1 Stunde

Davor und danach besteht die Möglichkeit, sich bei Stockbrot, Wüstchen, Kinderpunsch und Glühwein auf dem Hof der Feuerwache zu stärken.

Siehe auch Seite 4 in dieser Ausgabe.

**Stadtpark Verein
Otto-Wels-Straße 3**

Dienstag, 12. November 2024 und
Mittwoch, 20. November 2024, 18 – 19 Uhr

Eine Nabu-Führung:

„Auf der Suche nach dem kleinen Frostspanner“

Treffpunkt: Ehemalige Postbank-Filiale, Grasweg 32
Ecke Ulmenstraße

Kostenfrei

Anmeldung:

<https://hamburg.nabu.de/spenden-und-mitmachen/termine>

**Termine der Bezirksversammlung
und des Regionalausschusses**

Donnerstag, 14. November 2024, 18.00 Uhr und
Donnerstag, 12. Dezember 2024, 18.00 Uhr

**„Sitzung der Bezirksversammlung
Hamburg Nord“**

im Bezirksamt, Großer Sitzungssaal, Robert-Koch-Straße
17, 20249 Hamburg.

*

Montag, 18. November 2024, 18.00 Uhr und
Montag, 16. Dezember 2024, 18.00 Uhr

**„Sitzung des Regionalausschusses
Langenhorn, Fuhlsbüttel, Ohlsdorf,
Alsterdorf, Groß Borstel“**

Im Sitzungssaal Tangstedter Landsstraße 6, 22415 Hamburg (bei der U-Bahn-Station Langenhorn-Markt).

Kommen Sie gern und informieren Sie sich!

Die jeweilige Tagesordnung wird immer eine Woche vor dem Termin im Internet unter:

<https://sitzungsdienst-hamburg-nord.de/bi/allris.net.asp>
bekannt gegeben.

Quelle: Presse-Infos

Red. gs

Bemerkenswert

Unter dieser Rubrik erscheint in zwangloser Folge eine „Weisheit des Monats“.

„Wer das Leben zu ernst nimmt, braucht eine Menge Humor, um es zu überleben.“

Sir Charles Spencer Chaplin (1889 – 1977)

Besuchen Sie bitte auch unseren Internetauftritt

unter: www.alsterdorfer-bv.de

Sie finden dort nicht nur aktuelle Hinweise, sondern auch unsere Satzung und den Aufnahmeantrag.

„Zu Fuß Alsterdorf erleben“

Am Mittwoch, den 13. November 2024, 19 Uhr, findet in der Martin-Luther-Kirche, Bebelallee 156, das Forum „Zu Fuß Alsterdorf erleben“ statt, die erste Bürgerbeteiligung zum ersten Abschnitt der Fußverkehrsstrategie Alsterdorf. Betroffen ist der Bereich Heubergredder und Alsterdorfer Straße zwischen Carl-Cohn- und Hindenburgstraße. Zu dieser Veranstaltung sind vor allem die direkten Anwohnerinnen und Anwohner, aber selbstverständlich auch alle übrigen Interessierten eingeladen, um sich zu informieren und zu diskutieren.

Was ist der Anlass?

Die „Fußgängerverkehrsstrategie Alsterdorf“ wurde 2017 mit dem Ziel veröffentlicht, die Fußgängerfreundlichkeit im Stadtteil zu verbessern. Nun steht die Entwicklung von konkreten Maßnahmen in zwei Gebieten an. Am Heubergredder und dem Teil des Gewerbegebiets Alsterdorfer Straße.

Wie können sich Interessierte informieren und beteiligen? Damit sich die Maßnahmen gezielt an den Bedürfnissen der Anwohnerinnen und Anwohner aber auch der übrigen Nutzerinnen und Nutzer ausrichten können, wird ein zweistufiger Beteiligungsprozess durchgeführt. Das Bezirksamt Hamburg-Nord hat das Büro „TOLLERORT entwickeln & beteiligen“ mit der Durchführung dieses Prozesses beauftragt.

Gemeinsam mit den Anwohnerinnen und Anwohnern sowie den Nutzerinnen und Nutzern soll eine Planung entwickelt werden, die die Sicherheit bei der Nutzung der Gehwege erhöht und die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum verbessert. Eine Beteiligung ist online über die DIPAS-Plattform möglich und bei verschiedenen Veranstaltungen vor Ort. So sind Sie herzlich zur eingangs erwähnten Veranstaltung eingeladen. Der Link zu DIPAS lautet ab 4. November <https://fussverkehr-alsterdorf.beteiligung.hamburg/#/>

Zuvor treffen Sie uns vor Ort am 4. November 10-12 Uhr bei Rewe, 15-17 Uhr U-Bahn-Station Alsterdorf und am 8. November 12-14 Uhr Kreisel Carl-Cohn-Straße und 17-19 Uhr Heubergredder Ecke Alsterdorfer Straße. Halten Sie Ausschau nach einem bunt markierten Lastenrad und kommen Sie mit uns ins Gespräch. Sie sind auch hier eingeladen, uns Ihre Eindrücke der Fußwegequalität im Gebiet wiederzugeben.

Begleitend findet eine erste Online-Beteiligung über die Plattform DIPAS statt. Vom 4. November bis 8. Dezember können Hinweise über eine digitale Karte gegeben werden.

Wie erfolgt die Umsetzung der Fußverkehrsstrategie Alsterdorf?

Die Entwicklung konkreter Maßnahmen ist das Ziel der Umsetzung der Fußverkehrsstrategie Alsterdorf.

Im Winter 2024/25 wird zunächst eine Bedarfsanalyse in den Teilgebieten Heubergredder und einem Teilbereich des Gewerbebestandes Alsterdorfer Straße durchgeführt. Hier sind vor allem die Anwohnerinnen und Anwohner sowie die Nutzerinnen und Nutzer vor Ort gefragt: Welche Problemstellen sehen diese in den genannten Abschnitten? Gibt es Vorschläge oder Ideen, wie die Gehwege und die Aufenthaltsqualität hier verbessert werden kann? Welche Dinge sind bereits so gut wie sie sind? Interessierte treffen das Beteiligungsteam von TOLLERORT vor Ort auf ihren Wegen, können Hinweise über die DIPAS-Plattform eingeben und mitdiskutieren beim Forum „Alsterdorf zu Fuß erleben“. Die Hinweise fließen in die Bedarfsanalyse ein.

Im Frühjahr/Sommer 2025 entwickelt ein Fachplaner-Team aufgrund der Bedarfsanalyse Vorschläge erster Varianten für eine mögliche Neugestaltung der Straßenabschnitte. Die Varianten werden online auf der DIPAS-Plattform und bei einer Planungswerkstatt im späten Frühjahr vorgestellt und diskutiert. Hier sind wieder die Anwohnerinnen und Anwohner sowie die Nutzerinnen und Nutzer gefragt: Welche Vor- und Nachteile haben die jeweiligen Varianten? Welche Planung ist die geeignete Lösung? Die Rückmeldungen und Diskussionsbeiträge fließen in die Entscheidung für eine bevorzugte Variante der Planung mit ein.

Nach Prüfung durch weitere wichtige Institutionen, wie zum Beispiel die Feuerwehr und die Polizei, wird die bevorzugte Variante der Planung veröffentlicht.

Wo gibt es Informationen zur Umsetzung der Fußverkehrsstrategie Alsterdorf?

Alle relevanten Informationen und Termine sind zeitnah auf der Webseite des Bezirksamts Hamburg-Nord zu finden: <https://t1p.de/az98e>

Carsten Redlich

Wir sind sehr traurig!

Mit tiefer Betroffenheit nehmen wir Abschied
von unserem Mitglied

Frau Elisabeth Otten

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser herzliches Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Der Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e. V.

Gewerbeentwicklung Alsterdorf

Am 24. September 2024 fand die Auftaktveranstaltung für das Entwicklungskonzept zum Gewerbebestandort Alsterdorfer Straße statt.

Ein Impuls zur nun gestarteten Entwicklung der Gewerbeflächen an der Alsterdorfer Straße kam aus der Veranstaltung unseres Bürgervereins mit der Haspa am 11.10.2023. Dort brachten wir das Bezirksamt Hamburg-Nord mit den Gewerbetreibenden an der Alsterdorfer Straße und den Grundeigentümern in einen konstruktiven Dialog; gemäß dem Motto: „Weniger meckern, mehr machen!“

Den nächsten Impuls gaben dann alle Fraktionen in unserer Bezirksversammlung und dem Ausschuss für Stadtentwicklung. Alle Fraktionen stimmten für den Erhalt der Gewerbeflächen und ein aktives gemeinsames Vorgehen der Bezirksverwaltung mit den Unternehmern und Eigentümern in Alsterdorf. Für diese gemeinsame Arbeit wurden externe Beratungsbüros beauftragt, um hier auch den Sachverstand und den Blick von außen einzubeziehen.

Und nun geht es los.

Angeschrieben wurden alle Eigentümer und Unternehmen an der Alsterdorfer Straße. In direkten Gesprächen, einem ersten Rundgang des beratenden Büros durch Alsterdorf und einer online-Beteiligung wurden die Grundlagen für die Veranstaltung am 24.09.2024 geschaffen.

Es kamen viele Teilnehmer zu diesem ersten Dialog. 50 Personen konnte ich zählen. Der Raum für Veranstaltungen in der Alsterdorfer Sporthalle war somit gut gefüllt. Als Vertreter des Alsterdorfer Bürgervereins konnte ich teilnehmen und sehr gute Gespräche führen und die Diskussion verfolgen. Ich nehme auch hier eine sehr große Unterstützung für den Erhalt der Gewerbeflächen wahr. Der erste Bauantrag ist gestellt und in der Feinabstimmung. Der erste Neubau der Firma Clasen ist bezogen und konnte am 26.09.2024 feierlich eingeweiht werden. Die Beratungsbüros werden nun in Interviews und Werkstattgesprächen mit einzelnen Unternehmen und Eigentümern vertiefende Gespräche führen. Dann folgt eine öffentliche Veranstaltung, auf der ein erster Vorschlag vorgestellt und gemeinsam diskutiert wird.

Für mich ein gutes Beispiel von direkter Beteiligung an unserer Demokratie. Als Alsterdorfer Bürgerverein werden wir hier weiter dabei sein und berichten.

Schreiben Sie mir gern Ihre Anregungen oder Ideen für ein lebendiges Gewerbe in Alsterdorf:

Carsten Redlich, Mail: redlich.carsten@web.de
oder Telefon: 040 – 64 86 10 86.

Carsten Redlich



Der Nikolaus ist auf dem Weg nach Alsterdorf

Seit vielen Jahren kommt der Nikolaus auch regelmäßig nach Alsterdorf. So wird es auch in diesem Jahr wieder sein.

Gastgeber ist der Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. (ABV) zusammen mit den Geschäften, die Mitglieder im ABV sind.

Kleine und größere Kinder bis zu 10 Jahren dürfen einen rundherum sauber geputzten Stiefel, der mit einem außen angebrachten Schild mit Namen und Telefonnummer, groß und deutlich geschrieben, versehen ist, in der Zeit von Freitag, 22. November 2024 bis Freitag, 29. November 2024 in der Haspa-Filiale, Alsterdorfer Straße 261, abgeben. Bitte die Öffnungszeiten der Haspa beachten.

Achtung!

Sind die Kinder zu klein, um den ganzen Umzug mitzulauferen oder zu fahren, müssen ihre Stiefel mit einem farbigen Klebepunkt gekennzeichnet werden, so dass der Nikolaus diese Stiefel zu Beginn in der Haspa-Filiale verteilen kann.

Wir machen mit dem Nikolaus folgenden Weg durch Alsterdorf:

Haspa, Alsterdorfer Straße 261
Mein Friseur, Alsterdorfer Straße 253
Blumen Exotica, Alsterdorfer Straße 281
Eis-Perle, Alsterdorfer Straße 283
Hammer-Apotheke, Alsterdorfer Straße 299
Heubergredder-Apotheke, Alsterdorfer Straße 284
SEHKRAFT-Optik, Alsterdorfer Straße 286
(Dauer des Rundgangs ca. 60 Minuten).

Wir treffen uns mit dem Nikolaus und den Himmlischen Blech-Bläsern der Jugendmusikschule sowie der Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Alsterdorf, die uns

sicher über die Straßen bringt, am Mittwoch, 6. Dezember 2024 um 17.00 Uhr in der Haspa-Filiale, Alsterdorfer Straße 261, und begleiten dann den Nikolaus zu den beteiligten Geschäften. Dabei bekommen die Kinder ihre gefüllten Stiefel zurück.

Zum guten Abschluss gibt es dann leckeren Kinderpunsch – selbstverständlich **ohne** Alkohol –, Glühwein für die Erwachsenen und selbstgebackene Plätzchen bei SEHKRAFT-Optik.

Der Nikolaus braucht Unterstützung beim Füllen der Stiefel!

Jedes Jahr müssen viele kleinere und größere Stiefel gefüllt werden. Dafür braucht der Nikolaus unbedingt unsere Unterstützung. Seien Sie dabei, wenn Sie Freude und Spaß am Stiefelfüllen haben und zudem noch Zeit. Wir treffen uns am Dienstag, 3. Dezember 2024 um 14.00 Uhr am Nachbarschaftstisch in der Haspa, Alsterdorfer Straße 261. Und unser Bürgerverein braucht Sie. Werden Sie Mitglied in unsrem Verein. Unterstützen Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft. Für ein lebendiges und fröhliches Alsterdorf. Für alle Generationen.

Bitte rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir eine Nachricht:

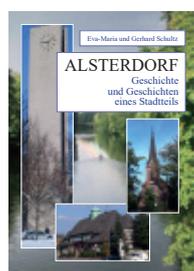
Carsten Redlich
040 – 64 86 10 86, vorstand@alsterdorfer-bv.de

Hinweis:

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung geschieht auf eigene Gefahr. Ein Regressanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. (ABV) und den beteiligten Geschäften ist ausgeschlossen.

Carsten Redlich

Alsterdorf-Buch



Seit dem Frühjahr 2022 ist dieses in kleiner Auflage erschienene Buch zum Preis von 28,50 € nur in der Haspa-Filiale, Alsterdorfer Straße 261, erhältlich. Es bietet sich auch sehr gut als Weihnachtsgeschenk an.

In einer Rezension des Vereins für Hamburgische Geschichte schreibt Prof. Dr.

Franklin Kopitzsch 2023 u. a.:

...„Nun haben sie ihre Beiträge und weitere Artikel von Erwin Tauscher, Käte und Eberhard Kuhlmann, Walter Abendroth und Doris Witt in einem reich illustrierten Band zusammengefasst, der als ein Lesebuch in die Geschichte des Stadtteils einführen kann. Für eine wünschenswerte ausführliche Stadtteilgeschichte haben sie damit eine nützliche Grundlage geschaffen, nicht zuletzt wegen der Erinnerungen und Zeitzeugenberichte, die Karl-Bernhard Wirth, Luise Maywald, Heinrich Scharnberg und Reinhold Bruns beigesteuert haben...“

...Viele Aspekte der Alsterdorfer Lebens- und Arbeitswelten werden behandelt: Das Bauerndorf, die einst so wichtigen Wäschereien und Bleichereien, die Alsterkanalisierung, die Gartenstadt, Schulen und Kirchen. Alle Straßennamen werden erklärt...

Abgedruckt wurde die Urkunde des Bremer Erzbischofs Gerhard von 1219 mit der ersten Erwähnung Alsterdorfs, dessen Zehnten das Hamburger Domkapitel erhalten sollte, und Dokumente vom Übergang Alsterdorfs vom Herzogtum Holstein im Dänischen Gesamtstaat an Hamburg im Jahr 1803.“...

Und eine Dame, die das Buch gelesen hat, schrieb im März 2022: „Das Buch gefällt uns sehr und hat schon Anregungen geliefert, mit offenen Augen und mal auf anderen Wegen durch den Stadtteil zu gehen.“

Weitere Rückmeldungen gingen von „sehr gut und informativ“ über „tolle Aufnahmen aus dem alten und heutigen Alsterdorf“ bis „so ein Buch hat bisher gefehlt.“

Gerhard Schultz

Hamborg un sien Historie De Iesenbahn in Hamborg

6. Wiedergahn

Ok in dat Keunigriek Hannover höll de Iesenbahn Intog. Aver de Fuhrknechten gefull dat nich, wat uns ok een lütten Riemel wiest:

*„Wer hat denn nur den Dampf erdacht,
Die Fuhrleut um ihr Brot gebracht?
Sie sind wahrlich übel dran
Mit der verfluchten Eisenbahn!“*

Düsse lütte Riemel wiest uns aver ok, dat de Iesenbahn in ehr Anfangstiet in Düütschland doch grooten Wedderstand bi een grooten Deel vun de Minschen funn. Un ok de Keunig wull wegen den Rook vun de Lokomotiven keen Iesenbahn in siene Residenzstadt Hannover hebben. Aver siet de eerste Iesenbahn in Düütschland, Nörnbarg-Fürth 1835, lett de Regeren dörch den Generalquartiermeister Pratt den Verloop (Enticklung) beluern, anter aver up Fragen tögerlich.



Een Tog fohrt över der Noorderelvbrüch

1837 keem in Hannover dat Book „Beitrag und nähere Beurteilung einer Eisenbahnanlage in der Richtung von Hannover – Celle – Harburg“ vun Georg Ferdinand Glünder (1796-1854) rut. An’n 13. November 1837 sloot dat Hartogdom Bruunswiek eenen Staatsverdrag af, üm de Linje Bruunswiek – Wulfenbüddel (Braunschweig-Wolfenbüttel) över hannoverschet Rebeet (Gebiet) na Bad Harzburg wieder to buen. Dat weer woll ok de Utlöser, sick in dat Keunigriek mit dat Thema Iesenbahn neger to befaten, denn in de Johren 1838-1840 fung man an, över een Iesenbahnkrüüz natodenken. Dat weer nämlich nödig, wiel sick de Linjen in Noord-Süüd- un Oost-West-Richt up en Steed krüüzen müssen, aver nich in Hannover. Dorüm hett de Regeren dat lütte Dörp Lehrte, üm un bi 25 km vun Hannover weg, utsöcht. Hier schull dat Iesenbahnkrüüz buut warrn. Lehrte harr to de Tiet 755 Inwohners, 60 Johren later woll dat Teihnfache, un weer to een richtige Iesenbahnerstadt worrn. Aver mit de Iesenbahn kemen ok mehrere Industriebedrieven na Lehrte, dat 1898 de Stadtrechten kreeg. Hier krüüz sick de Linje na Bruunswiek un Hannover mit de na Hilmessen (Hildesheim) un Celle un Lehrte wurr to een richtigen Iesenbahnknütten.

1843 wurrn de „Königlich Hannöverschen Staatseisenbahnen“ grünnt, de mit de Annekschoon vun dat Keunigriek Hannover dörch Preußen in Folge vun den düütsch-däänschen Krieg 1866 ehr Enn funnen.

För den Bu vun de Staatsbahnen in un üm Lehrte muss de Regeren vun dat Keunigriek Hannover de Kosten övernehmen, wiel sick keen privaten Geldgevers funnen. An’n 22. Oktober 1843 wurr de Streck vun Hannover na Lehrte in Bedrief nahmen un an 1. Dezember 1843 güng dat wieder in Richt Bruunswiek bet Peine. An’n 15. Oktober 1845 weer de Linje na Celle fardig un an’n 12. Juni 1846 de Streck na Hilmessen. Dat Iesenbahnkrüüz Lehrte weer fardig.

Af 1847 weer de gesamte Streck Lehrte na den hannoverschen „Seehafen“ (Hamborg-) Harborg fardig. Toerst leeg man blots een Spoor. Eerst in de 1850er un 1860er Johren wurr afsnittswies de tweete Spoor hentoleggt.



De hüütige Bahnhof Harborg 1897

Een bannig Hinnern weren der Süüder- un Noorderelv twüschen Harborg un Hamborg. Eerst de Rieksgrünnen 1871 un dat Wassen vun de Industrie geven Impulsen, dat Iesenbahnnett uttobuen. So geev dat vun 1872 an een Iesenbahnbrüch över de Süüderelv, de vun 1915-1921 dörch een nie’e Brüch ersett wurr. 1910-1912 wurr neben de Iesenbahnbrüch een tweete Brüch mit twee Sporen buut. Een Stratenbrüch wurr eerst 1899 buut. Ok över de Noorderelv wurr vun 1868-1872 een Iesenbahnbrüch buut, de 1926/27 dörch een nie’e Brüch ersett wurr. Al 1890-1893 wurr blangenbi een tweete Brüch mit twee Sporen buut.

De Bu vun de Brüchen weer nödig, dor-mit de Venloer Bahn na den Venloer-Bahnhof up den Hamborger Grasbrook fohren kunn. Dat to de Provinz Hannover tohörende Harborg harr sick jümmer gegen den Bu vun Brüchen wehrt, um dat öörtliche Fuhrwesen to schützen. Nu wurr ok de Linje vun Celle över Uelzen un Lümborg (Lüneburg) na Harborg na den Venloer Bahnhof verlängert.

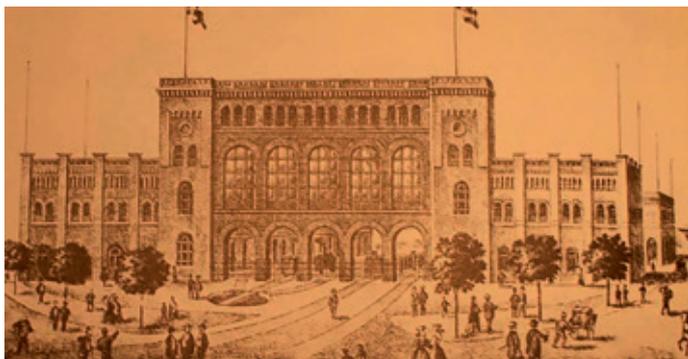
1880/81 wurr de Nedderelvbahn vun Harborg Richt Stood (Stade)-Cuxhoben buut. Aver dor-vun in een anner Folg.

De eerste Harborger Bahnhof wurr 1872 na den Bu vun de Elvbrüchen na Hamborg dörch enen nie’en Bahnhof ersett, de Richt Elvbrüchen an de „Grunestraße“, hüüt „Hannoversche Straße“, leeg. De eerste Bahnhof wurr noch

veele Johren as Göderbahnhoff för Stück- un Expressgoot nutzt. De hüütige Bahnhoff nehm an den 1. Mai 1897 den Bedrief up, de nu bet 1927 „Harburg Hauptbahnhoff“ heeten dee. Den heet dat bet 1938 „Harburg-Wilhelmsburg Hauptbahnhoff“, ehr dor-ut „Hamburg-Harburg“ wurr.

Wenn een Tog vun Harborg na Hannover wull, muss he in Lehrte „Kopp maken“ un de Fohrtricht wesseln. So ok in Hannover, wenn he wieder na Göttingen wull. Dat weer lästig un kost Tiet un Geld. Dor-üm wurr in Lehrte 1906 en Verbinnenskurv in Richt Hannover buut, aver in Hannover änner sick nix. Aver de Verkehr wurr jümmer mehr, dor muss sick wat ännern.

So wurr een direkte Verbinnen vun Celle na Hannover plaant. 1913 wurr mit den Bu vun Celle na Langenhagen anfangen. Vun Langenhagen bet Hannover kunn de Linje von Bremervörde mitnutzt warrn. Nu kunnen Töög vun Noorden ohn Fohrtrichtwessel in Hannover wieder na Süüden fohren. Wegen den 1. Weltkrieg wurr de Bu aver nich fardig un achteran fehl dat Geld, un up den fardigstellten Afsnitt spelten Deerten rüm. So kreeg de Streck den Ökelnaam „Hasenbahn“.



De Hannoversche/Venloer Bahnhoff

1927 wurr de Afsnitt Langenhagen – Großburgwedel för Snellfohrten nutzt. An den 15. Mai 1938 wurr de reguläre Togbedrief vun Hamburg na Hannover över disse Streck upnahmen un in Hannover kunn dat „Kopp maken“ wegfallen.

De Töög ut den Süüden un Westen ennen an den Venloer Bahnhoff up den Hamburger Grasbrook, vun 1892 an Hannoverscher Bahnhoff nömt, bit 1906 de Hamburger

Hööftbahnhoff fardig weer un all Hamburger Sackbahnhööv bet up Altno dichtmakt wurrn.

Aver worüm wurr de Bahnhoff toerst „Venloer Bahnhoff“ nömt? Up franzöössche Initschatiev wurr plaant, een Iesenbahn vun Paris na Hamburg mit de Mööglichkeit vun een Verlängern na Skandinavien to buen. Aver alleen de Hamburg-Venloer Bahn wurr up't letzt buut. Den Updrag för den Bu un Bedrief kreeg de „Köln-Mindener Eisenbahn-Gesellschaft“. An'n 1. Juni 1874 wurr de Afsnitt vun Bremen-Hemeligen bet Harborg in Bedrief nahmen un an'n 31. Dezember 1874 weer de ganze Streck bet Venlo fardig.

Dat Gebüüd vun den Hannoverschen/Venloer Bahnhoff wurr na de Inbedriefnahm vun den Hamburger Hööftbahnhoff as Göderbahnhoff vun den parallel to de Sporen för de Töög na de Elvbrüchen anleggen Hööftgöderbahnhoff wiedernutzt. Vun 1940-45 weer de Hannoversche Bahnhoff de zentrale Deportatschonsbahnhoff för Hamburg. In den letzten Krieg harr dat Gebüüd deelwies Schaden kregen aver anner Delen güngen ok total twei. Ok de Stoppsteden „Oberhafen“ un „Elbbrücke“ bleven na den Krieg sloten. Dat Portal vun den Hannoverschen Bahnhoff wurr an'n 16. Oktober 1955 sprengt, de Siedenflögels bleven bit 1981 un wurrn vun Speditschonen nutzt. Up de Flächen vun den früheren Bahnhoff sünd Wohnhüüs vun de „Hafen-City“ buut worrn as ok de Gröonanlagen vun den Lohsepark. An'n 10. Mai 2013 wurr de Denksteed „Denkmal Hannoverscher Bahnhoff“ inwieht, de an de Deportatschonen vun Juden as ok Sinti un Roma erinnern schall.

De Afsnitt twüschen Hamburg Hööftbahnhoff un Harborg harr fröh veer Sporen kregen. 1965 wurr de Streck vun Hannover na Hamburg-Altno, 1968 wurr ok Westdüütschland vun Bremen her ünner Strom sett. An dat Enn vun de 1970er Johren kunnen veele Göderrangeerbahnhööv in Hamburg dicht maken. An'n 7. 7. 77 kunn de Rangscherebahnhoff Maschen den Bedrief upnehmen, de 7 km lang un 700 m breet is. Dat dreiht sick also allens üm de „7“.

geht wieder

Quelle: Wikipedia

Gerhard Schultz

9. November 2024 – Andacht zum Gedenken an Säuglinge und Kinder von Zwangsarbeiterinnen, die Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung wurden

In diesem Jahr gedenken die Alsterbundgemeinden und die Geschichtswerkstatt Eppendorf am 9. November um 18 Uhr mit einer Andacht in St. Peter, Groß Borstel, Schrödersweg 1, den Kindern von Zwangsarbeiterinnen.

Mit Margot Löhr, der Autorin des Buches „Die vergessenen Kinder von Zwangsarbeiterinnen in Hamburg, ermordet durch Vernachlässigung und Unterernährung – Ein Gedenkbuch“.

Nach dem Überfall der Deutschen Wehrmacht auf unsere Nachbarländer wurden ihre Mütter zwischen 1939 und 1945 aus ihrer Heimat nach Deutschland verschleppt. Dort mussten sie für die Rüstungsindustrie, in der Landwirtschaft und in privaten Haushalten Zwangsarbeit leisten, auch hier in Hamburg.

Ihre Kinder, zumeist in Hamburg geboren, waren die kurze Zeit ihres Lebens unter menschenunwürdigen Bedingungen im Lager untergebracht.

Fortsetzung Seite 12

Alster-Darzeitung 11

In der Sportsstraße 10 (heute Sportallee) in Groß Borstel gab es ein Zwangsarbeiterlager der Deutschen Arbeitsfront (DAF) für die „Vereinigte Deutsche Metallwerke AG“ mit sogenannter „Ausländerkinder-Pflegestätte“ für Säuglinge und Kleinkinder von Zwangsarbeiterinnen aus Frankreich, Lettland, Belgien, Russland, Ukraine, Litauen, Italien und den Niederlanden. Aus diesem Lager verstarben 30 von 59 Säuglingen.

Maria Koser

Letzte Meldungen:

Luxuswohnungen am Alsterkanal

Am Alsterkanal Ecke Rathenastraße und Hindenburgstraße sollen auf dem Grundstück sieben Eigentumswohnungen zwischen 74 und 130 qm entstehen. Das Grundstück gehörte früher der Martin-Luther-Gemeinde mit dem Rinkertsaal und wurde gegen das jetzige Grundstück bei der Kirche, auf den früher die Gaststätte Stege und zuletzt ein asiatisches Restaurant standen, getauscht

Quelle: Presseveröffentlichung

Red. gs

U5

Der nördliche Bahnsteig beim Bahnhof Sengemannstraße geht im Oktober seiner Vollendung entgegen. Die Gleise der U1 müssen hierher verlegt werden, was zur Sperrung der U1 zwischen Ohlsdorf und Lattenkamp vom 4. November bis zum 10. Dezember führt.

Red. gs



Foto: Hamburger Hochbahn

Wichtige Rufnummern

Polizei-Notruf (Einbruch, Überfall):	110
Feuerwehr, Rettungsdienst:	112
Einheitliche Hamburger Behördennummer	115
Polizeirevier PK 33, Wiesendamm 133 (Straßen südlich der Alster):	428 65 33 10
Polizeirevier PK 34, Wördenmoorweg 78 (Straßen nördlich der Alster Richtung Eppendorf bis Alsterdorfer Damm incl.):	428 65 34 10
Polizeirevier PK 23, Troplowitzstraße 3 (Straßen nördlich der Alster ohne Alsterdorfer Damm Richtung Eppendorf)	428 65 23 10
Winterdienst auf Brücken (Schnee/Eis):	25 76-13 13
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notdienst (Mi+Fr 16-18 Uhr, Sa+So 10-12 + 16-18 Uhr):	018 05 - 05 05 18
Gift-Infozentrum Nord:	05 51- 192 40
Drogenberatung:	428 63 5180
Zentraler Bettennachweis:	0800 40 19 721
Apotheken-Notdienst-Hotline	0 18 05-93 88 88
Tierärztlicher Notdienst:	43 43 79
Störungsdienst Hamburg Wasser:	78 88 33 333
Telefonseelsorge:	08 00 - 1110 111
Eltern-Telefon: (mo-fr 9.00-11.00 Uhr; di+do 17.00-19.00 Uhr):	0800 – 1110 550
Kindersorgentelefon: (Mo - Sa 14.00 – 20.00 Uhr):	08 00 -11 10 333
Kinder- u. Jugendnotdienst:	42 84 90